

(2445—3)

Nr. 8469.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 22. Mai 1873, Z. 4608, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes gegen Andreas Vadnau von Zagorje Nr. 54 pcto. 23 fl. 8 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietung am 7. October 1873 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

7. November l. J.

zur dritten Tagung geschritten wird.
R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten October 1873.

(1766—2)

Nr. 3230.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird mit Bezug auf das Edict vom 28ten Februar l. J., Z. 1310, bekannt gemacht: Es werde die mit Bescheide vom 28ten Februar 1873, Z. 1310, auf den 5ten August 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Anzür von Gaberje gehörigen Realität Nr. 154 ad Weizelberg pcto. 341 fl. 86 kr. c. s. c. auf den

22. Dezember 1873

hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
R. k. Bezirksgericht Litzai, am 20ten Mai 1873.

(2231—3)

Nr. 3818.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Krize, durch Johann Kolbesen von Tschernembl, die executive Feilbietung der dem Johann Krize von Krupp gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 139, Rectf.-Nr. 121 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagung auf den

12. Dezember 1873,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Uebertragungswege und mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1873.

(2478—2)

Nr. 5261.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung des dem Franz Prasnik gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität in Mengus sub Rectf.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Primsklau bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,

die zweite auf den
12. Jänner
und dritte auf den

12. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Litzai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 15ten August 1873.

(2518—2)

Nr. 4146.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Jakob Svobak von Birlach gegen Johann Potocnik von Sapotnica pcto. 154 fl. c. s. c. werden die mit dem Bescheide vom 19ten Mai 1873, Z. 2200, auf den 11. October und 8. November 1873 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1180 ad Herrschaft Laß für abgehalten erklärt, und wird am

13. Dezember l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 11ten October 1873.

(2517—3)

Nr. 5702.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mottling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Perz von Gradaz die executive Versteigerung des den Johann Burghard'schen Erben von Mottling Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, in der Stadt Mottling gelegenen, im Grundbuche ad Stadtgilt Mottling sub Extract-Nr. 174 vorkommenden Hauses sammt Garten und Hof, dann das in eben diesem Grundbuche sub Extract-Nr. 175 vorkommenden Ackerzasaad bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1873

und die dritte auf den

20. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Mottling, am 17. October 1873.

(2474—3)

Nr. 5486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Kastelic von Reka gehörigen, gerichtlich auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 27ten August 1873.

(2429—2)

Nr. 4048.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1873, Z. 104, auf den 4ten August 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Merse von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den

9. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten August 1873.

(1865—3)

Nr. 1106.

Erinnerung

an Johann v. Susie und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann v. Susie und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Serlic von Großdolina die Klage sub praes. 15. April 1873, Zahl 1106, auf Anerkennung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Weingärten sub Poss.-Nr. 169, 170 und 171 ad Grundbuch der Herrschaft Mokritz und auf Gestattung der grundbüchlichen Umschreibung infolge Erfindung angebracht, worüber die Tagung auf den

7. November 1873,

vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Jankoski, k. k. Oberlieutenant in Pension, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. Juni 1873.

(2252—3)

Nr. 1818.

Erinnerung

an Nikolaus Rogar und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Nikolaus Rogar, unbekannten Daseins, und seinen ebenfalls unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Janscha als Vater und Vertreter des mdrj. Johann Janscha von Langensfeld Nr. 59 die Klage auf Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2671/2642 vorkommenden, zu Langensfeld sub Consc.-Nr. 59 liegenden Realität sub praes. 22. August 1873, Z. 1818, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

25. November 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kosmac von Langensfeld Nr. 6 als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu

rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, überhaupt diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten August 1873.

(2519—2)

Nr. 4237.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 1. August 1873, Z. 3202, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Potocnik von St. Leonhard pcto. 172 fl. 63 kr. zu der auf den 18. October 1873 angeordneten ersten Feilbietung seiner im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1967 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

18. November 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 19ten October 1873.

(2481—3)

Nr. 1206.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erjave von Drenje die Reassumierung der executiven Feilbietung der den Eheleuten Franz und Anna Glavič von Klečec Hs.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 208 vorkommenden, gerichtlich auf 499 fl. bewilligten Realität sammt Anhang gehör wegen dem Josef Erjave und zu deren Vornahme die Tagung auf den

19. November,

19. Dezember 1873 und

19. Jänner 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Juli 1873.

(2479—3)

Nr. 5435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der der Frau Josefa Baurer gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Bergrealität Nr. 38 und 39 ad Thurn-Gallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Litzai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 27ten August 1873.

(2558—2) Nr. 122 u. 123.

Notarstellen.

Zur Besetzung der mit den Amtsblättern in Oberlaibach und Neumarkt erledigten Notarstellen wird der Concurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landesgesetze belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifikationstabellen im vorchriftsmäßigen Wege

binnen vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 30. Oktober 1873.

K. k. Notariatskammer für Krain.

(2484) Nr. 6546.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn Samuel Scherz bekannt gegeben:

Es habe wider ihn Herr Karl Greinitz, Bankier in Graz, durch Herrn Dr. Baltl bei diesem Gerichte sub praes. 13. Oktober 1873, Zahl 6544, 6545 und 6546, drei Wechselklagen auf Zahlung von Wechselsummen im Gesamtbetrage pr. 3000 fl. eingebracht, und es sei ihm wegen seines derzeit unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben gleichzeitig die über obige Wechselklagen ersuchten Zahlungsaufträge vom 14ten Oktober 1873 zugestellt worden.

Laibach, am 14. Oktober 1873.

(2235—1) Nr. 5610.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Frau Karoline Fabiani, Hausbesitzerin, Polanavorstadt Nr. 72 in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Frau Karoline Fabiani, Hausbesitzerin, Polanavorstadt Nr. 72 in Laibach, hiemit erinnert:

Es habe wider sie Herr Franz Jalesch von Laibach durch Herrn Dr. Sajovic die Klage wegen schuldiger 1264 fl. 73 kr. f. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den 15. Dezember l. J.,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang der §§ 16 und 29 a. G. D. angeordnet und der Frau Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolph, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und ihm die belegte Klage zugestellt worden ist.

Dessen wird Frau Karoline Fabiani zu dem Ende verständigt, daß sie dem bestellten Herrn Curator die Befehle an die Hand zu geben oder einen andern Herrn Vertreter zu wählen oder persönlich zur Tagssatzung zu erscheinen wisse, widrigens sonst die Rechtsache mit dem Herrn Curator verhandelt und erkannt werden wird, was Rechtens sei.

Laibach, am 2. September 1873.

(2414) Nr. 5662.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Josef Bauer'schen Concursverhandlung von den Gläubigern bei der allgemeinen Liquidierungstagsfahrt am 4. September 1873 erstatteten Vorschlag der hierortige Advocat Dr. Pfefferer zum definitiven Masseverwalter und der Advocat Dr. Robert v. Schrey zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach, am 23. September 1873.

(2539—3) Nr. 6503.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Frau Rosalia Mahr, gebornen Krishmann, hiermit erinnert, es habe wider dieselbe ihr Ehegatte, Herr Ferdinand Mahr, durch Herrn Dr. Pfefferer sub praes. 10. Oktober 1873, Z. 6503, die Klage auf Scheidung von Tisch und Bett eingebracht, worüber im Sinne des Paragraphen 2 des Gesetzes vom 31. Dezember 1868, Nr. 3 R. G. B. vom Jahre 1869, die Tagssatzungen zum Versuche der Versöhnung auf den

17. November,

24. November und

1. Dezember 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, und für den Fall, als bei diesen Tagssatzungen eine Aussöhnung nicht zustandekäme oder die Geklagte zu denselben nicht persönlich erschiene, die weitere Tagssatzung zur Verhandlung in der Hauptsache auf den

22. Dezember 1873,

ebenfalls vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort der Geklagten, Frau Rosalia Mahr, diesem Landesgerichte nicht bekannt ist, so wurde derselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Suppan, Advocat in Laibach, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

Die Geklagte wird demnach hiermit aufgefordert, ihre allfälligen Befehle dem Herrn Curator rechtzeitig an die Hand zu geben oder einen andern Vertreter diesem Gerichte namhaft zu machen.

Laibach, am 11. Oktober 1873.

(2541—1) Nr. 5418.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel Balta von Winkel gegen Matias Cerne von Winkel Nr. 60 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1871, Z. 3716, schuldiger 207 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smut sub Top. et tom. V, fol. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 340 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. November,

5. Dezember 1873 und

9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juli 1873.

(2491—1) Nr. 625.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß die nach dem allg. Berggesetze vom 23ten Mai 1854, Z. 146 R. G. Bl., nicht mehr in das Bergbuch gehörige Einlage, welche über die zum vormaligen Bleibergbau bei St. Marein gehörigen zwei Bleiflammöfen im Bande 1 der verschiedenen Werkscomplexe Seite 513, Mont. = Ent. Nr. 63 geführt wurde, mit dem heutigen Tage in dem landesgerichtlichen Bergbuche abgeschlossen und zur Fortführung an das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach abgetreten wurde.

Laibach, am 4. Oktober 1873.

(2443—3) Nr. 6202.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Josef Sepic, Grundbesitzer in Huden, Gerichtsbezirk Treffen, zuletzt angeblich wohnhaft in Rudolfsberth, hiermit erinnert, es habe wider ihn die laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Suppantitsch unter dem 10. Juli 1873, Z. 3983, die Klage auf Bezahlung einer Darlehnsforderung von 846 fl. f. R. B. eingebracht, worüber neuerlich die Tagssatzung auf den

1. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthaltsort des Geklagten Josef Sepic diesem Landesgerichte unbekannt ist, wurde demselben auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Advocat Herr Dr. Johann Steiner als Curator aufgestellt, mit welchem die obige Rechtsache verhandelt werden wird.

Herr Josef Sepic wird dessen mit dem Beisatze erinnert, daß er seine Befehle dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, oder rechtzeitig selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu erwählen und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen werde, widrigens er sich die Folgen selbst beizumessen hätte.

Laibach, am 30. September 1873.

(2483—3) Nr. 5473.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Luzia Struclj von Selo gegen Franz Centa von Rupe wegen schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Luersperg sub Urb. Nr. 153, Rats-Nr. 61 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. österr. Währ., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. November 1873,

10. Jänner und

10. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 25. September 1873.

(2529—2) Nr. 16,621.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. August 1873, Z. 13,995, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Georg Sirnik von Oberschichta, durch Dr. Sajovic, die mit Bescheid vom 27. August 1873, Z. 13,995, auf den 11. Oktober 1873 angeordnete Relicitation der vom Franz Zwick von Laibach erstandenen Jakob Babnik'schen Realität Urb.-Nr. 32, tom. I, fol. 49 ad Savornig mit dem frühern Anhang auf den

15. November l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Oktober 1873.

(2475—2) Nr. 5260.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Mathias Rome gehörigen, gerichtlich auf 2116 fl. geschätzten Realität in Malinwerch, sub Urb.-Nr. 203 und 203/2 ad Herrschaft Sittich, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten August 1873.

(2493—2) Nr. 1961.

Erinnerung

an Andreas Kopaunik von Ratschach und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Andreas Kopaunik von Ratschach Nr. 81, unbekannten Daseins, und seinen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Dizinger für sich und als Nachhaber des Lorenz Dizinger von Weissenfels die Klage pcto. 42 fl. ö. W. hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Markus Petritz von Ratschach Nr. 81 als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten September 1873.

Gratis und franco

versendet die neueste
Lotto-Gewinnliste

R. v. Orlicó, Professor der Mathematik
in Berlin, Wilhelmstraße 125. An-
fragen * finden sofort Antwort.

* Eine solche Anfrage können wir un-
sern Lesern umsomehr empfehlen, als die
Aufhebung des Lotto sicher bevorsteht.
(2514-1) D. N.

Bei dem Gemeindeamte der Stadt Witting
in Unterfrank ist die Stelle des

Gemeindefecretärs

mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. sogleich
zu besetzen. Kenntnisse im Kanzlei- und besonders
im Rechnungsfache, so wie der fränkischen und
deutschen Sprache sind unbedingt nötig. — Ge-
suche sind bis

20. November l. J.

an die Stadtvorstellung zu richten.
Stadtvorstellung Witting, am 23. Okto-
ber 1873. (2528-2)

Laibacher Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.

Heute fand die dritte Ziehung der Prioritäten der hiesigen Fabrik unter der Assistentz des Herrn
Notar Dr. Nibitsch statt; gezogen wurden folgende Nummern:

183, 229, 232, 311 und 314.

Mit 1. Februar 1874 werden diese Nummern sowohl bei der Kasse der Fabrik als bei
Herrn E. A. Niedinger in Augsburg bar eingelöst.

Von den frühern Ziehungen sind die Nummern:

47, 64, 180, 220, 330, 344 und 359

noch nicht behoben.

Laibach, den 31. Oktober 1873.

Der Verwaltungsrath.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Die Wien-Triester-Eilzüge Nr. 1 und 2 wer-
den vom 1. November angefangen bis zum Ende
der Winter-Saison, wie alljährlich, wieder mit
Wagen I. und II. Klasse verkehren.

Wien, im Oktober 1873.

Die General-Direction.

Privatunterricht.

Ein Lehramtskandidat em-
pfehlte sich zum Unterrichte in allen
Unterreal-, Untergymnasial- und Nor-
malschulfächern, auch zum Elementar-
unterrichte in der französischen Sprache.
Näheres im Annoncen-Bu-
reau (Fürstenhof.) (2573)

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Salsburggasse 3.
Auch Scharfbock, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-
tionen,

Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
strophulöse oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einbringung von 5 fl. S. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugefendet. (1852-32)

An die Herren

Baumeister

und

Bauunternehmer!

Moderne Façaden für Wohnhäuser,
Villen etc.,
praktische Grundrisse

werden schnell angefertigt von

Girard & Rehlender

Atelier für Architektur und Kunstgewerbe.
Wien, Favoritenstrasse 20.

Gute Referenzen. (2488-3)

Das Gewölbe

im

Bernbacher'schen Hause
Spitalgasse

ist zu Georgi k. J. zu vergeben.

Näheres bei Herrn **Josef**
Strzelba.

Anempfehlung.

Ergebenst Gefertigter empfiehlt den geehrten Kunden und Geschäftsleuten sein
bedeutendes


Lager von Sechsfleisch und Fettwaren,

z. B.: Schinken, frischen geräucherten, wie luftgetrockneten Speck, Schweins-
fett, alle Gattungen Würste und alle in das Wildpret einschlagenden Gegen-
stände zu den billigsten Preisen. — Answärtige Bestellungen werden auf das schnellste
effectuirt. Hochachtungsvoll

(2536-3)

Valentin Hörmann,

Secher und Wildpretthändler.

Weltausstellung Wien 1873.  Verdienst-Medaille.

Kais. und königl.



echter



ausschl. privil.

gereinigter

LEBERTHERAN

von **Wilhelm Maager in Wien, Heumarkt Nr. 3.**

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichteren Verdau-
lichkeit wegen besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste
und anerkannt wirksamste * Mittel gegen Brust- und Lungen-Leiden, gegen Skropheln,
Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die
Flasche à 1 fl. — entweder in meiner Fabriksniederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3, oder
in den renommirtesten Apotheken und Materialwarenhandlungen Wiens und der Monarchie
echt zu bekommen, so unter andern bei folgenden Firmen:

Laibach: Ot. Schenk, Adam v. Gutkowski, Apotheker; — Peter Lass-
nik, Kaufmann; — Cilli: Baumbach's Witwe, Apotheker; F. Janesch, Kaufmann;
Judenburg: J. Postl, Kaufmann; — Friesach: Otto Russheim, Apotheker;
Marburg: J. D. Bancalari's Witwe, A. W. König, Apotheker; M. Moriz, Kauf-
mann; — Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; St. Veit: G. Karagyna,
Apotheker; — Villach: P. J. Merlin, Kaufmann. (2538-1)

* Von den auf der Wiener Weltausstellung aus Oesterreich, Deutschland und Frankreich aus-
gestellten Lebertheranen ist Maager's Dorschlebertheran allein von der internationalen Jury
mit der „Verdienst-Medaille“ ausgezeichnet worden.

Soeben ist im Verlag „Leykam-
Josefthal“ in Graz erschienen und durch
sämmliche Buchhandlungen zu beziehen:

Neuer Kalender

für die österreichischen

Landwirthe

auf das Gemeinjahr

1874,

herausgegeben

unter der Mitwirkung hervorragender

Fachmänner

von

Peter Nicolaus Feuser,

langjährig praktischem Landwirthe,

IV. Jahrgang. (2392-2)

Mit Illustrationen.

Preis 50 Kreuzer.

WIEDERFÄRBUNG DER HAARE!

ANERKENNUNGSDIPLOM

der Wiener Weltausstellung.

Zehn Jahre Erfolg.

**EAU DES FÉES**

GENERAL-ENTREPOT
PARIS, rue Richer, 43. **FEEN-WASSER SARAH FELIX.**

Anempfohlen durch die hervorragendsten medizinischen Sommitäten.
Das beste aller Mittel zur allmähigen Färbung der Haare und des Bartes, dessen
Erfinderin und Eigenthümerin **Mme Sarah Felix**, Schwester der berühmten
Tragödin Rachel, ist. Frei vor Jedermann zu gebrauchen, ohne den Zweck zu ver-
rathen. Die Wirkung wird verbürgt. — Das Flacon drei Gulden.
POMMADE DES FÉES 2 fl. FEEN-TOILETTEN-WASSER.

General-Depot f. Oester.-Ungarn, bei **F. Laroanges**, Wien, Raubensteinstrasse 10.

(2482-3)

Kundmachung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt ge-
macht, daß in der Executionssache des Herrn Anton Zwentel,
durch Herrn Dr. Franz Bratkovitz, gegen Anton Pöcher von
Johannesthal pecto. 840 fl. c. s. c. der Feilbietungsbescheid
vom 27. Juli 1873, Z. 1663, womit die gegnerischen Re-
sitäten, vornehmend im Grundbuche der Herrschaft Rosenau
sub Urb.-Nr. 265/b, Rctf.-Nr. 212/a, dann Urb.-Nr. 265 1/2,
Rctf.-Nr. 212 1/2, endlich sub Urb.-Nr. 257 1/2, Rctf.-
Nr. 206, am 21. Oktober, 21. November und 23. Dezember
d. J. zur executiven Versteigerung gebracht werden, dem für
den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Herrn Gustav
Heimann und dessen unbekannte Rechtsnachfolger aufgestellten
curator ad actum Herrn Johann Jrtlic in Gurtfeld zugewie-
sen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 13. Oktober 1873.

Illustrierte Volkszeitung

Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger.

**Neuestes billigstes
Familien-Journal in prachtvollster Ausstattung.**

Man wolle nicht veräumen, von dem eben erschienenen
ersten Hefte — in jeder Buchhandlung vorrätig — Einsicht zu
nehmen.

Preis des Heftes nur 3 Sgr.

Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung,
jedem Postamte, jedem Zeitungs-Expediten und sonstigen
Buchhandlungs-Agenten. (2390-4)